

## Neujahrsandacht 2021 für Hertmannsweiler und Bürg

**"Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist."**



### Der Start ins Jahr 2021 - Gedanken zur Jahreslosung von Manfred Häberle

Wir stehen am Beginn eines neuen Jahres. Mit all den Erfahrungen des vergangenen Jahres stehen wir da. Aber auch mit all den Fragen vor dem Neuen.

Das Vergangene lässt sich vielleicht so zusammenfassen: Jeder wünscht dem Anderen: "Bleib negativ!" Seltsam. Und das Kommende? Was wird das neue Jahr bringen? Vieles liegt im Dunkeln. Wir wissen nicht was kommt, was auf uns zu kommt. Nur eines wissen und kennen wir jetzt schon: Das Wort des Jahres 2021. Es lautet: **Barmherzigkeit**. Das würde ich wenigstens zum Wort des neuen Jahres wählen.

Die Jahreslosung der Evangelischen Kirche für das Jahr 2021 steht im Lukas-Evangelium, Kapitel 6, Vers 36:

**"Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist."**

Barmherzigkeit tut not in einer Zeit die von Ängsten und Unsicherheit geprägt ist. Den Nächsten sehen, seine Nöte und Ängste wahrnehmen, sein Leben ein Stück mitleben. Aber das ist gar nicht so einfach. Das ist nicht nur: "Fünfe grade sein lassen". Den Nächsten ernst nehmen, den Nächsten wichtig nehmen - da fängt Barmherzigkeit an. Helfen, wo Hilfe notwendig ist, verzeihen, wo Schuld belastet, lachen mit den Lachenden, weinen mit den Weinenden. Barmherzigkeit hat viele Gesichter.

## **"Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist."**

Jesus hat das gesagt. Und in seinen Worten und seinem Tun vorgelebt, was das heißt:

- er kehrt bei dem betrügerischen Zöllner Zachäus ein und stellt damit dessen bisheriges Leben auf den Kopf damit er neu beginnen kann.
  - er erzählt in der Geschichte vom "verlorenen Sohn" der heimkommt, sich aber doch nicht traut und fern vom Vaterhaus stehen bleibt, von einem Vater, der in seiner Barmherzigkeit das tut, was ein Orientale zu damaliger Zeit nie tut. Er rennt dem Sohn entgegen. Ein Orientale schreitet. Er rennt. Gott rennt dem Menschen entgegen, weil er es nicht erwarten kann den Menschen endlich in den Arm zu nehmen.
  - er erzählt in der Geschichte vom "barmherzigen Samariter" von einem Mann, der die Not des Anderen sieht und einfach hilft.
  - er spricht zu Petrus, der ihn gerade eben noch verleugnet hat, "nein, ich kenne diesen Jesus nicht" - "weide meine Schafe, sei für meine Menschen da".
- Barmherzigkeit hat viele Gesichter. Jesus zeigt Gottes Barmherzigkeit und wie wir davon lernen können.

## **".....wie auch euer Vater barmherzig ist."**

In der Begegnung mit dem Vater und dem Sohn lernen wir barmherzig zu werden, füreinander zu sorgen, achtsam miteinander umzugehen.

Und wir lernen selbst mit der Barmherzigkeit Gottes zu leben, mit der er uns führen und leiten will - durch ein ganzes Jahr. Gott spricht: Ich bin da, bei meinen Menschen.

In Zeiten von Corona müssen wir leider Abstand voneinander halten. Aber auch in diesen Zeiten gilt: Gottes Barmherzigkeit heißt: Ich spüre meine Hand in seiner Hand. So gehen wir durch dieses Jahr 2021.

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes und von Gott begleitetes Jahr 2021 und möchte Ihnen gerne Verse aus dem achten Kapitel des Römerbriefes aus dem Neuen Testament mit in dieses Jahr geben, bei denen ich statt "Liebe" das Wort "Barmherzigkeit" eingesetzt habe. Da schreibt der Apostel Paulus:

*"Ich bin gewiss:  
Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte,  
weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,  
weder Gewalten der Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur  
können uns scheiden von der Barmherzigkeit Gottes,  
die in Christus Jesus ist, unserem Herrn."*

---

Wir bitten um ein Opfer – auch an diesem Jahreswechsel für den „Freundeskreis Flüchtlinge“.

Bitte überweisen Sie Ihre Opfer über die unsere Homepage

<https://www.kirche-hertmannsweiler-buerg.de/opfer-und-spenden/>

oder auf unser Konto: IBAN: DE82 6025 0010 0007 0061 55 (KSK Waiblingen).

Stichwort: Freundeskreis (nicht vergessen!)

Dankeschön! Gott segne Geber und Gaben!

